



Verein für Jagdteckel e.V.

Mitglied im JGHV, VDH, FCI



Protokoll der Erweiterten Vorstandssitzung

am 10.10.2024 als Videokonferenz

Teilnehmer:

Alle Mitglieder des EV wurden mit Mail vom 16.09.2024 zur Videokonferenz eingeladen und erhielten einen Teilnahmelink.

Teilgenommen haben: Karl-Eckhard Lüdemann, H-Heinrich Matthies (aus technischen Gründen nur passiv und im Chat), Marco Sergi, Gabi Kleinhempel, Bernd Zügel, Dr. Bettina Weinreich, Bernhard Bogenberger, Wolfgang Flade, Bernd Oestreich, Norbert Hölzner, Ulrich Lehmann und Gottfried Gey.

TOP 1: Begrüßung und Einleitung

Nach anfänglichen Aufschaltschwierigkeiten begrüßte der Vorsitzende die Teilnehmer des Erweiterten Vorstandes in der Videokonferenz um 19:15 Uhr.

TOP 2: Vorbereitung MV 2025 – Bestätigung der Kandidaten für die anstehenden Wahlen

Der EV diskutiert die Kandidatenfrage für die in 2025 anstehenden Wahlen auf der Grundlage des Protokolls der MV 2024, TOP 13:

- (1) Als neuer **GF** kandidiert **Henning Stahlschmidt**.
- (2) Sofern kein Kandidat für den **Stv GF** gefunden wird, ist Heinrich Matthies bereit dieses Amt für eine (oder eine halbe) Wahlperiode wahrzunehmen.
- (3) **Nachfolgekandidat(in)** für **Obfrau Öffentlichkeitsarbeit** wird noch gesucht.
- (4) Alle anderen Vorstände kandidieren erneut.
- (5) Marco Sergi ist bereit, den **Vorsitz der Satzungskommission** auszuüben.
- (6) Inwieweit Christa Gutschmann aus gesundheitlichen Gründen erneut für die **Zucht- und Jagdgebrauchshundkommission** zur Verfügung steht muss geprüft werden. Kandidatenvorschläge willkommen.
- (7) Für die Nachfolge von Janina Wulf, Bernhard Bogenberger und Uwe Sprotte in der **Satzungskommission** werden ebenfalls Kandidaten gesucht (möglichst aus den bisherigen LAGs).
- (8) Die Kandidaturen für den **Disziplinausschuss** sind ebenfalls zu prüfen und ggf. Nachfolger vorzuschlagen.

Die vorläufige Mitgliedschaft im VDH bezieht sich zunächst nur auf die Varietät Normalschlag Rauhaar

1. Vorsitzender
Karl-Eckhard Lüdemann
Alte Siedlung 3
15306 Seelow

Geschäftsführer
H-Heinrich Matthies
Fritz-Schmidt-Str. 8
29221 Celle

Bankverbindung
Volksbank Dresden-Bautzen e.G.
BIC: GENODEF1DRS
IBAN: DE70 8509 0000 3449 5510 00

Registergericht
Amtsgericht Dresden
Vereinsregister Nr. 11974
Gläubiger-ID: DE49ZZZ00001279390

TOP 3: Bericht von der MV des VDH

Der GF hat für den VJT an der MV des VDH am 01.09.2024 in Castop-Rauxel teilgenommen. Da der GF nur passiv zugeschaltet ist, berichtet der Vorsitzende kurz über die für den VJT relevanten Punkte.

- (1) Die MV des VDH verlief insgesamt „recht chaotisch“.
- (2) Die Wahl des Präsidiums wurde abweichend von der geplanten TO vorgezogen. Voran ging eine langwierige Diskussion um den unterschiedlichen Einfluss von Zucht, Sport und Ausstellung auf den VDH. U.a. wurde diskutiert, ob es nicht sinnvoll sei, dass die verschiedenen Sparten (Zucht, Jagdgebrauch, Sport, Ausstellung) durch eigene Dachverbände (der JGHV war nicht vertreten, insgesamt neben uns nur wenige Jagdgebrauchshundevereine) auf der MV vertreten würden, um andere Mehrheitsverhältnisse zu schaffen. Derzeit decken 3 Mitgliedsvereine 35% der Stimmen ab, 5 von insgesamt 180 Mitgliedsvereinen sogar 55%. Damit haben z.B. die mitgliederstarken Hundesportvereine maßgeblichen (wenn nicht mehrheitlichen) Einfluss auf Zuchtentscheidungen, obwohl sie selbst garnicht züchten.
- (3) Die vom VDH Vorstand vorgeschlagene Beitragsanpassung ab 2026 wurde angenommen, obwohl die Mehrheit der anwesenden Vereine dagegen war (ausschlaggebend ist das Stimmengewicht gemäß Mitgliederzahl der einzelnen Mitgliedsvereine – s.o.).
- (4) Nachmittags waren dann nur noch 74 von 180 Vereinen auf der MV vertreten.
- (5) Die vorgeschlagene Erhöhung der Aufnahmegebühr wurde mit der Stimmenmehrheit der mitgliederstarken Vereine beschlossen, obwohl der VDH bereits seit längerem an Mitgliederschwund leidet.
- (6) Nach längerer Diskussion über die Kompliziertheit des Aufnahmeverfahrens wurde seitens des Präsidenten die Absicht geäußert, ggf. (dann auf der nächsten MV, da jetzt kein Antrag dazu vorlag) die Aufnahmeordnung dahingehend zu ändern, dass Mitgliedsvereine Varietäten ihrer Zuchtrasse ohne weitere Aufnahmeprüfung im VDH züchten dürfen. Die Umsetzung bleibt abzuwarten.
- (7) Die Anträge zur Änderung der Zuchtrichterausbildungsordnung § 9 wurden nach endloser Diskussion zurückgezogen.
- (8) Der Antrag zur Änderung der Zuchtrichterordnung §7(1) wurde ebenfalls zurückgezogen.
- (9) Nach dem sehr umfangreichen Abstimmungsmarathon und teilweise endloser Diskussion dazu wurde die MV schließlich um 18:55 beendet, nachdem sich mindestens schon ca. der halbe Saal gelehrt hatte.

TOP 4: Sachstand Kompetenzgruppe Schliefenarbeit und „Stressstudie“

Der Vorsitzende berichtet kurz zum o.g. Sachstand.

- (1) Kein inhaltlicher Fortschritt in der Kompetenzgruppe. Die Bemühungen um eine vereinheitlichte Bauprüfungsordnung stehen wegen des Widerstandes einiger Erdhundevereine auf der Stelle
- (2) Zeitgleich nehmen die Bestrebungen zum Verbot der Schliefenarbeit und der Baujagd in den verschiedenen Bundesländern zu (z.B. aktueller ideologischer Entwurf der Novelle Niedersächsisches Jagdgesetz). Vermehrter Widerstand aus der „GRÜNEN –

Tierrechtler - Szene“ ist zum Nachteil des Niederwildes und von Bodenbrütern durch erhöhten Prädationsdruck zu erwarten.

- (3) Auf der Zielgeraden wurde die Zustimmung zur vom DJV und JGHV finanzierten Studie „Stressbelastung beim Fuchs und Hund in der Schliefenarbeit“ durch sich bis dahin verweigernde Erdhundevereine erteilt. Der VJT hat dazu seine Schliefenanlage in Sachsen als Studienobjekt angeboten. Nun wird es darum gehen, die Genehmigungen zur Durchführung von Tierversuchen in den verschiedenen Bundesländern zu erhalten.

TOP 5: Verschiedenes

- (1) Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen wird die Tierschutzbeauftragte gebeten, die LAGs hinsichtlich des aktuellen Betriebes eigener Schliefenanlagen und der dazugehörigen Fuchshaltung abzufragen.
- (2) Der OB Zucht berichtet, dass Dr. Maly erkrankt ist. Dennoch werden durch ihn die Arbeiten zur jeweiligen Aktualisierung von VJT-Info fortgesetzt und in Bälde soll die Bereitstellung über eine Cloud zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Die Einbindung des Stv. Admin Marco Scheffel ist trotz seiner Bereitschaft noch zögerlich. Der Vorsitzende will dazu Gespräche führen.
- (3) Der OB Zucht erörtert die Eintragung „fremder“, bisher nicht erfasster Teckel in VJT-Info.
- (4) Der OB Zucht bittet die Jagdgebrauchshundekommission,
 - die PO (AP und GP) hinsichtlich der Zeitdauer der Arbeit am Fuchs auf Stimmigkeit zu prüfen und
 - zu prüfen, ob die Anzahl der Teckel pro Richtergruppe den Bestimmungen des JGHV entspricht.
- (5) Die OB Richterwesen berichtet zum Sachstand der aktuellen Richteranwälte. In diesem Zusammenhang wird auf Anfrage von Rudi Mann die Anerkennung von Richteranwalt-Tätigkeiten aus anderen Vereinen und umgekehrt (z.B. Bau) diskutiert. Es wird festgestellt, dass das im Grunde bei vergleichbaren Fachgruppen zulässig und auch vom JGHV so vorgesehen ist. Wollen VJT-Richteranwälte bestimmte Fachgruppen in anderen Vereinen absolvieren, so ist zuvor die Obfrau für das Richterwesen zu beteiligen, um sicher zu stellen, dass die jeweilige Fachgruppe auch vergleichbar ist und damit anerkannt werden kann.
- (6) Die Obfrau für Jagdgebrauch berichtet, dass es vereinzelt Probleme mit den Teilprüfungen AP gibt (z.B. Zeitüberschreitung des Gesamtprüfungszeitraumes, Unverständnis dass das erfolgreiche Ablegen einer Teilprüfung in der Ahnentafel mit „AP nicht bestanden“ eingetragen werden muss). In Absprache mit dem GF wird ggf. das Formular angepasst.
- (7) Der GF weist darauf hin, dass
 - es auch in 2025 einen Teckelkalender bei Neumann-Neudamm mit Werbung für den VJT gibt (Bilder nicht vom VJT),
 - die neue Niedersächsische Jagdmesse erstmals für den 12.-15.09.2025 in Hannover geplant ist (2024 keine Jagdmesse),
 - ein Entwurf der durch den VDH geforderten Satzungsänderung erstellt wurde und in Kürze dem Vorsitzenden der Satzungskommission vorgelegt wird.
 - Er bittet den LAG-Vorsitzenden BW zu prüfen, ob das Tagungshotel der MV 2025 einen Reservierungsstichtag für die Zimmerbuchung festlegen möchte, weil die Einladung zeitgerecht für den JT 4-2024 erstellt werden muss.

(8) Der erweiterte Vorstand stimmt der angebotenen Fortsetzung der externen Werbung in Wild und Hund und im Jagdkurier anlässlich der Jagd und Hund zu. Der GF wird die Anzeigen entsprechend beauftragen.

Die Videokonferenz wird durch den Vorsitzenden um 21:20 Uhr beendet.

Protokollführer:

Celle, den 10.10.2024

Geschäftsführer:


.....

Seelow, den 18.10.2024

Für die Richtigkeit:


.....

1. Vorsitzender

Verteiler:

Geschäftsführender Vorstand

Erweiterter Vorstand

Dr. Gottfried Gey

Gorch-Peter Nolte